

**Gottesdienst
zum Gedenken an den
9. November 1938
(Reichspogromnacht)
9. November 1993
in der Thomaskirche**



Orgelvorspiel

Felix Mendelsohn-Bartholdy (1809-1847)

Sonate III A-Dur op. 65

1. Con moto maestoso

(unter Verwendung des Chorals
"Aus tiefer Not schrei ich zu dir")

Lied: EKG 446, 1.2.4

1. So jemand spricht: "Ich liebe Gott", und haßt doch seine Brüder, der treibt mit Gottes Wahrheit Spott und reißt sie ganz danieder. Gott ist die Lieb und will, daß ich den Nächsten liebe gleich als mich.

2. Wir haben Einen Gott und Herrn, sind Eines Leibes Glieder; drum diene deinem Nächsten gern, denn wir sind alle Brüder, Gott schuf die Welt nicht bloß für mich, mein Nächster ist sein Kind wie ich.

4. Du schenkst mir täglich so viel Schuld, du Herr von meinen Tagen; ich aber sollte nicht Geduld mit meinen Brüdern tragen, dem nicht verzeihn, dem du vergibst, und den nicht lieben, den du liebst?

Grußworte

Superintendent Johannes Richter

Matthias Schumer

Synagogalchor

Mi chomauch - Chor a cappella
(Louis Lewandowski)

Wer ist wie du unter den Gewaltigen, Ewiger, wer wie du verherrlicht in Heiligkeit, erhaben in ruhmvollen Werken, Wunder schaffend?

W'schomru - Chor a cappella
(David Nowakowski)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Predigt

Pfarrer Christian Wolff
(Text siehe Rückseite)

Lied: EKG 190, 1-4

1. Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit, die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnisse halten, sind stets bei ihm in Gnade.
2. Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnade auch ferner mir gewähre; ich will deine Rechte halten, verlaß mich nimmermehr.
3. Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt. Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werde. Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig laufen den Weg deiner Gebote.
4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich, so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich; deine Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden, durch deine Hand bereit.

Synagogalchor

Tauraß adaunoj - Alt, Chor, Orgel
(Luois Lewandowski)

Psalm 19, 7/8 - Gottes Lehre ist vollkommen, labt die Seele; Gottes Zeugnis ist zuverlässig, macht die Toren weise; Gottes Befehle sind gerade, erfreuen das Herz; Gottes Gebote sind lauter, erleuchten die Augen.

Jimlauch - Tenor, Chor, Orgel

Lobpreisender Wechselgesang auf die Heiligkeit Gottes. Der Ewige wird regieren in Ewigkeit, sein Lob soll nicht aus unserem Munde weichen.

T'ka b'schofor godol - Chor a cappella
(Salomon Sulzer)

Am Neujahrstag wird ein Widderhorn (Schofar) geblasen, das die Menschen aufrütteln soll und Erweckung, Erschütterung und Huldigung bedeutet.

Fürbittgebet

Vater unser

Synagogalchor

Schma kaulenu - Tenor, Chor a cappella
(Josef Rumschinski)

Flehentlicher Bittruf um Erbarmen am Versöhnungsfest vor dem Sündenbekenntnis: Höre unsere Stimme, Ewiger, unser Gott.

Kaddisch Segen

hebräisch - deutsch

Aron Adlerstein - Superintendent Friedirch Magirius

Adon olom - Bariton, Chor a cappella
(W. Würfel)

Der Herr, der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Orgelnachspiel

Felix Mendelsohn-Bartholdy
Sonate III A-Dur op. 65
2. Andante tranquillo

Predigttext

Ezechiel 37, 1-6

Ich spürte, wie der Herr seine Hand auf mich legte. Sein Geist ergriff mich und brachte mich hinaus in die Ebene. Der ganze Boden war mit Totengebeinen bedeckt. Der Herr führte mich überall herum und zeigte mir die Gebeine. Es waren unzählige, und sie waren völlig ausgetrocknet.

Dann fragte er mich: "Du Mensch, können diese Knochen wieder zu lebenden Menschen werden?" Ich antwortete: "Herr, daß weißt nur du!" Und er fuhr fort: "Sprich in meinem Auftrag zu diesen Gebeinen! Ruf ihnen zu. Ihr vertrockneten Knochen, hört, was Gott, der Herr, euch sagen läßt: 'Ich bringe Leben in euch! Ich lasse Sehnen und Fleisch auf euch wachsen und überziehe euch mit Haut. Ich hauche euch meinen Atem ein, damit ihr wieder lebendig werdet. Ihr sollt erfahren, daß ich der Herr bin!'"

Ausführende:

Ulrike Helzel, Alt
Kammersänger Helmut Klotz, Tenor
Stefan Knoth, Orgel
Almuth Reuther, Orgel
Leipziger Synagogalchor
Leitung: Helmut Klotz